

stets davon auszugehen, einen maximalen Beitrag zur störungsfreien Verwirklichung der Jugendpolitik der Partei, zur immer weiteren Vertiefung des Vertrauensverhältnisses zwischen der Partei und der Jugend sowie zur Gewährleistung einer gesellschaftsgemäßen Entwicklung möglichst aller Jugendlichen zu leisten.

Dabei ist zu berücksichtigen, daß sich gerade im jugendlichen Alter tiefgreifende Entscheidungen und Entwicklungen im Prozeß der Herausbildung der Persönlichkeit vollziehen. Die individuelle weltanschauliche Position festigt sich, der sozialistische Klassenstandpunkt prägt sich aus, für das gesamte Leben wesentliche moralische und ethische Vorstellungen entwickeln sich, Entscheidungen über die berufliche Entwicklung fallen, die Bereitschaft zum bewaffneten Schutz der sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung wird zur praktischen Realität und die ersten oftmals nicht unkomplizierten Bindungen zum anderen Geschlecht werden eingegangen. Der bewußteste Teil der jeweiligen Alterskategorie, insbesondere der Arbeiterjugend, bereitet sich aktiv auf seine Aufnahme in die Partei der Arbeiterklasse vor.

Im Zusammenhang mit der Bestimmung der Anforderungen an das MfS zur Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages wurden vom Minister für Staatssicherheit auch die prinzipiellen Aufgaben der vorbeugenden Arbeit zur Verhinderung des feindlichen Mißbrauchs Jugendlicher gestellt. Dazu gehören insbesondere solche Aufgaben, wie

- die Gewährleistung einer ständigen politisch-operativen Lageübersicht über Bereiche mit einem hohen Anteil Jugendlicher bzw. mit jugendspezifischer Aufgabenstellung;
- die Sicherung einer zuverlässigen Einschätzung, welche Jugendlichen feindlichen Einflüssen unterliegen und bereit sind, aktive feindliche Handlungen zu begehen;
- eine weitere Erhöhung der Wirksamkeit der politisch-operativen Sicherungsarbeit in Ausbildungszentren Jugendlicher, besonders in erweiterten Oberschulen, Fachschulen, Hochschulen und